

Grundlagentext Mehrperspektivität

Katharina Kalcsics, Esther Kobel, PH Bern

Ausgehend vom Verständnis, dass konkrete, gesellschaftlich relevante Schlüsselproblematiken dann verstanden werden, wenn sie aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden, gestalten wir die Lernarrangements im «WeitBlick NMG» mehrperspektivisch. Jeder Lerngegenstand wird aus verschiedenen Perspektiven, damit auch aus unterschiedlichen Kompetenzbereichen betrachtet.

Mehrperspektivität aus didaktischer Sicht

Mehrperspektivität bedeutet, einen Lerngegenstand aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Themen werden aus der Sicht von unterschiedlichen Akteuren, beispielsweise aus der Sicht des Tourismus, von Landwirtinnen und Landwirten oder von Naturschutzverbänden, und aus der Perspektive verschiedener fachlicher Disziplinen wie Geografie, Geschichte oder Biologie beleuchtet und im Unterricht zugänglich gemacht.

Diese Vielfalt aufeinander bezogener Inhalte, Betrachtungsweisen, Wissensformen und Methoden ermöglicht es, Situationen in ihrer Gesamtheit zu erfassen und thematische Einheiten zu schaffen. Schülerinnen und Schüler lernen dadurch, vernetzt zu denken, sich Zusammenhänge zu erschliessen und unterschiedliche Sichtweisen einzunehmen.

Dies knüpft auch an die Welterfahrung von Kindern an, indem Phänomene eingebettet in Situationen in ihrer Ganzheit und nicht als vorstrukturierte Disziplinen wahrgenommen werden.

Im Zentrum des mehrperspektivischen NMG-Unterrichts stehen Situationen oder Phänomene, die einen engen Bezug zu den Lebenswelten der Lernenden haben. Über die schrittweise Auseinandersetzung mit den einzelnen Aspekten werden Lösungs- oder Erklärungsalternativen erarbeitet.

Aus didaktischer Sicht lässt sich ein perspektivenübergreifender Unterricht und damit ein mehrperspektivischer Zugang im Fächerverbund NMG vielfältig begründen.

- Indem andere Zugänge und verschiedene Sichtweisen auf den Unterrichtsgegenstand aufgezeigt werden, wird das ausschliesslich auf eigenen Erfahrungen basierende Wirklichkeitsverständnis erweitert und der Wahrheitsanspruch einer einzelnen Perspektive relativiert.

- Das frühkindliche Erkennen der Welt ist nicht nach Disziplinen geordnet. Es bezieht sich auf Phänomene und zielt auf das Bewältigen von lebensweltlichen Aufgaben.
- Menschliche Lebenserfahrung ist durch prinzipielle Offenheit und Ungewissheit gekennzeichnet. Jede Wahrnehmung der Welt basiert auf Konstruktionen und Unterscheidungen, die auch anders sein oder erfahren werden können. Um diese unüberblickbare Komplexität innerhalb sozialer Systeme zu reduzieren, braucht es Absprachen, ein Abwägen und Vergleichen all dieser unterschiedlichen Perspektiven.
- Menschen sind Problemlöser. Menschliches Handeln strebt danach, einen Ausgangszustand in einen Zielzustand zu überführen. Um den angestrebten Zielzustand zu erreichen, muss oft mithilfe von mehreren aufeinanderfolgenden Teilschritten ein Hindernis überwunden werden.

Mehrperspektivität im «WeitBlick NMG»

Die Lernarrangements von «WeitBlick NMG» decken stets mehrere Kompetenzen oder Kompetenzbereiche ab. Der Lerninhalt wird aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und bearbeitet.

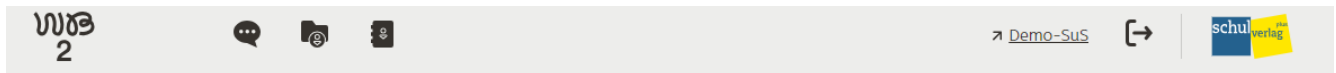
Dies zeigt sich beispielsweise am Lernarrangement «Mein digitalaktischer Alltag». Es behandelt sowohl technische, sozialwissenschaftliche, wirtschaftliche als auch historische Komponenten mit Fragestellungen wie: «Warum kommunizieren Menschen?», «Wie haben sich Medien entwickelt?» und «Welche neuen Räume entstehen durch digitale Kommunikation?» Die Fragen «Was ist meine Privatsphäre?» und «Welche Informationen sind privat, welche öffentlich?» verknüpfen ethische und rechtliche Aspekte.

Als weiteres Beispiel kann «Handel im Wandel» erwähnt werden. In diesem Lernarrangement werden historische, wirtschaftliche und politische Aspekte miteinander in Verbindung gesetzt.

Im Lernarrangement «Alles verteilt» werden Kompetenzen aus dem Kompetenzbereich 6 mit solchen aus den Kompetenzbereichen 7 und 11 verknüpft. In Bezug auf die Auseinandersetzung mit dem häufig beim Transport von Gütern verwendeten Plastik werden zudem Stoffeigenschaften verglichen. Somit wird auch der Kompetenzbereich 3 einbezogen.

Das Lernarrangement «Bahnbrechende Geschichten» verknüpft historische Entwicklungen, räumliche Einflüsse und technische Errungenschaften und bringt sie in Kontext mit gesellschaftlichen Entwicklungen.

Beispiel Aufgabe



← WeitBlick 2 > Das Leben gestalten > Mein digitalaktischer Alltag



Expedition in die Antarktis – Auftrag 8

Expedition in die Antarktis



- 1** Hier (Shortlink im Magazin S. 22) kannst du eine Hütte von Ernest Shackleton besichtigen, die er auf einer seiner Expeditionen nutzte. **Beantworte** die Fragen, und **mache** Notizen.
- Fällt dir etwas Spezielles auf?
 - Kannst du in der Hütte Esswaren entdecken?
 - Wo hat Shackleton geschlafen?
 - Kannst du persönliche oder private Gegenstände finden?
- [Schau in die Hütte von Shackleton](#)
(Shortlink im Magazin S. 22)

- 2** Wo sonst kannst du Raum dank Medien überwinden? **Notiere** Beispiele in einer Liste.

→ Weiter

Mehrperspektivität in «Mein digitalaktischer Alltag»:

Die Schülerinnen und Schüler begegnen Ernest Shackleton, befassen sich damit, wie ein modernes Kommunikationsmedium in seiner misslichen Lage hilfreich gewesen wäre, versetzen sich in seine Lage und schauen sich auch seine Hütte von damals an. Dabei überlegen sie sich, wie es wohl für Shackleton wäre, wenn er wüsste, dass man heute seine Behausung gemütlich von zuhause aus ansehen könnte. Hätte er gewollt, dass man seine Unterkunft sieht? Was möchte man im Internet von sich zeigen und was nicht?

Literatur

- Bisang, U., Bräm, U. & Richli, L. (2021): Leitende Prinzipien für guten NMG-Unterricht. Anregungen zur kompetenzorientierten Gestaltung des eigenen Unterrichts im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft. Zürich: Pädagogische Hochschule Zürich.
- Breitenmoser, P., Mathis, Ch. & Tempelmann, S. (2021). Standortbestimmung zu den sachunterrichtsdidaktischen Studiengängen der Schweiz. In: Breitenmoser, P., Mathis, Ch. & Tempelmann, S. (Hrsg.). Natur, MensCH, GesellsCHaft (NMG) – Beiträge zur sachunterrichtsdidaktischen Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen in der Schweiz, 31–48. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.
- Kalcsics, K. & Wilhelm, M. (2017). LERNWELTEN Natur – Mensch – Gesellschaft – AUSBILDUNG – 1. und 2. Zyklus. Bern: Schulverlag plus.
- Köhnlein, W., Marquardt-Mau, B. & Duncker, L. (2013). Vielperspektivität. Fundamentale Begriffe des Sachunterrichts und seiner Didaktik. Widerstreit Sachunterricht 2013/19. www.widerstreit-sachunterricht.de/ebeneII/viel.pdf